



Geestland, 7. Januar 2020

Stadt richtet Spendenkonto ein

In der Nacht von Silvester auf Neujahr ereilte eine Familie aus Drangstedt der Albtraum vieler: Während alle schliefen, kam es zu einem Brand. Nachbarn weckten die Familie, der Vater konnte nur noch tot geborgen werden. Das Haus brannte völlig nieder. Die Stadt Geestland hat nun ein Spendenkonto für die Familie eingerichtet.

„Wir wollen schnell und unbürokratisch helfen“, begründet Bürgermeister Thorsten Krüger den Schritt und hofft auf die Bürgerinnen und Bürger Geestlands: „Die Frau und ihre Kinder benötigen nach den unvorstellbaren Ereignissen unsere Unterstützung.“

Von Möbelspenden soll hingegen bitte vorerst abgesehen werden, da sich die Wohnsituation der Familie in den nächsten Monaten noch mehrfach ändern kann.

Das Befahren der Straße, in der sich das Unglück zutrug, wurde mittlerweile für die Stadt nur noch für Anlieger freigegeben. Der Grund für die Maßnahme ist eine Art Leidtourismus, sprich: Seit dem Brand finden sich immer wieder Gaffer vor den Überresten des Einfamilienhauses ein, teilweise auch zu später Stunde.

„So ein Verhalten ist absolut pietätlos. Das Zuhause einer Familie wurde zerstört, ein Mensch ist gestorben. Dass nun einige Mitmenschen an der Stelle ihre Neugier befriedigen, ist absolut unangemessen – sowohl für die leidende Familie als auch für die Nachbarn“, stellt Thorsten Krüger klar. „Ich bitte deshalb darum, Rücksicht zu nehmen.“

Die Eingänge auf dem Spendenkonto stehen ausnahmslos der betroffenen Familie zur Verfügung.

SPENDENKONTO DRANGSTEDT
Weser-Elbe Sparkasse
IBAN: DE79 2925 0000 1020 5874 23

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.